



FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hagen  
Rathausstr. 11  
Trakt B, Raum 201  
58095 Hagen

Tel.: 02331-2072380  
Fax: 02331-2072091  
Mail: [kontakt@fdp-fraktion-hagen.de](mailto:kontakt@fdp-fraktion-hagen.de)  
Web: [www.fdp-hagen.de](http://www.fdp-hagen.de)

**FDP-Fraktion • Rathausstr. 11 • 58095 Hagen**

An den  
Oberbürgermeister  
Erik O. Schulz  
Im Haus

Hagen, 21.01.2020

**Betreff: „Lebensmittelüberwachung – Aktuelle Studie Foodwatch“ HFA, 30.01.2020**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit stellen wir folgende Anfrage zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 30.01.2020 gem. § 5 GO:

Anfrage

1. Warum konnten im Jahr 2008 nur 57% der vorgeschriebenen Kontrollen im Bereich der Lebensmittelüberwachung durchgeführt werden?
2. Welche Maßnahmen könnten nach Meinung der Verwaltung ergriffen werden, um die Quote der Kontrollen zukünftig zu erhöhen?
3. Wie genau wird festgelegt welche Lebensmittelbetriebe prioritär überprüft werden?
4. Hat die geringe Quote der durchgeführten Kontrollen Einfluss auf diese Festlegung?
5. Gibt es anonymisierte Statistiken über die Ergebnisse der Kontrollen und ggf. getroffenen Maßnahmen? Wenn ja, bitten wir darum, diese mit der Beantwortung zur Verfügung zu stellen. Wenn nein, warum nicht?

Begründung

Nach aktuellen Erkenntnissen der Organisation „Foodwatch“ bestehen im Bereich der Sollerfüllung von Lebensmittelkontrollen teils große Unterschiede zwischen den kommunalen Lebensmittelbehörden in NRW. In vielen Kommunen herrsche deutlicher Personalmangel, der zu teils bedenklich niedrigen Quoten führe. In der Stadt Hagen wurden laut „Foodwatch“ im Jahr 2018 lediglich 688 von 1212 vorgeschriebenen Routinekontrollen durchgeführt. Dies entspricht einer Quote von 57%. Der Personalbestand wird mit 4 Mitarbeitern und 2 Kontrollassistenten angegeben. (1)

Auffällig ist, dass einige Kommunen mit ähnlichem Personalstand und einer ähnlichen oder

teils auch deutlich höheren Anzahl von vorgeschriebenen Kontrollen bessere Ergebnisse erreichen als die Stadt Hagen, so etwa die Stadt Oberhausen, der Kreis Borken oder der Kreis Düren.

Gerade vor dem Hintergrund des Skandals um die Firma Wilke gibt es ein großes öffentliches Interesse an der regelmäßigen und umfänglichen Durchführung von Lebensmittelkontrollen. Wir nehmen dieses Interesse und die durch „Foodwatch“ ermittelten Zahlen zum Anlass, die Verwaltung um Aufklärung zu bitten.

(1) <https://www.foodwatch.org/de/aktuelle-nachrichten/2019/jede-dritte-lebensmittelkontrolle-faellt-aus/> (Datenabruf am 7.1.2020)

Mit freundlichen Grüßen

Claus Thielmann  
**Fraktionsvorsitzender**

f.d.R. Daniel George  
**Fraktionsgeschäftsführer**